

## Dr. Alexander Rinne

Partner

— VCARD

— TEILEN

— LINKEDIN



### KONTAKT

arinne@milbank.com

### MÜNCHEN

Maximilianstraße 15

80539 München

T +49 89.25559.3680

F +49 89.25559.3700

Alexander Rinne ist Leiter der europäischen Antitrust & Competition Praxis. Er ist auf Fusionskontrollverfahren sowie Kartellbußgeld- und Missbrauchsverfahren vor dem Bundeskartellamt und der Europäischen Kommission spezialisiert und verfügt über umfassende Erfahrung in kartellrechtlichen Streitigkeiten vor deutschen und europäischen Gerichten. Darüber hinaus berät Alexander Rinne Mandanten hinsichtlich kartellrechtlicher Aspekte von Joint Ventures, strategischen Allianzen, Vertriebsvereinbarungen und allgemein zu Compliance. Zudem vertritt er regelmäßig Mandanten in außenwirtschaftsrechtlichen Investitionskontrollverfahren.

### Ausgewählte Projektbeispiele

- Regelmäßige Beratung führender Unternehmen wie Otto, ProSiebenSat.1 Media SE, Roche Diagnostics, Sartorius, Telefónica, Unternehmensgruppe Theo Müller, etc. bezüglich Fusionskontrollen und außenwirtschaftsrechtliche Investitionskontrollverfahren bei zahlreichen strategischen Transaktionen einschließlich weltweiter Koordinierung.
- Beratung führender Investoren wie Advent, Ardian, Carlyle, EQT, H.I.G. etc. bezüglich weltweiter Fusionskontrollen und außenwirtschaftsrechtliche Investitionskontrollverfahren bei zahlreichen strategischen Transaktionen einschließlich weltweiter Koordinierung.
- Beratung eines führenden deutschen Automobilherstellers im Zusammenhang mit Joint-Ventures und F&E-Kooperationen mit führenden Automobil- und Technologieunternehmen im Bereich des vollautomatisierten Fahrens.
- Beratung Müller-Milch beim Erwerb des Geschäftsbereichs Landliebe und anderer Marken von Friesland Campina.
- Gerichtliche und außergerichtliche Verteidigung von Kartellschadensersatzansprüchen im Zusammenhang mit zahlreichen Kartellverfahren, unter anderem in Bezug zu Kaffee, Starkstromkabel, Brückendehnfugen, Polyurethanschaumstoffe, Armaturen und Gemüsekonserven.
- Verteidigung eines führenden Herstellers von Starkstrom-Kabelleitungen im Kartellverfahren der Europäischen Kommission sowie in Bezug auf Schadensersatzansprüche im Nachgang des Starkstromkabel-Kartells.

- Beratung einer führenden europäischen Großbank im Zusammenhang mit verschiedenen Kartellverfahren im Banken- und Finanzsektor.
- Vertretung von Gardena im Verfahren des Bundeskartellamtes zum Online-Händler-Rabattsystem.
- Beratung führender Lebensmittelunternehmen bei Schadensersatzansprüchen gegen Zuckerhersteller im Nachgang zum Zucker-Kartell.
- Beratung eines führenden Automobilherstellers bei Schadensersatzansprüchen bezüglich verschiedener Kartelle in der Automobil-Zulieferindustrie.

## Auszeichnungen

Zahlreiche Anwaltsverzeichnisse wie *JUVE*, *Chambers*, *Legal 500*, *Best Lawyers* und *Who's Who Legal* empfehlen Alexander Rinne als einen der führenden Partner in Deutschland im Kartellrecht.

Er ist Autor zahlreicher Publikationen im Bereich des deutschen und europäischen Kartellrechts und referiert häufig auf internationalen Konferenzen zum Kartellrecht. Vor seinem Einstieg bei Milbank war Alexander Rinne Partner einer anderen führenden internationalen Sozietät, wo er die deutsche und europäische Kartellrechtspraxis sowie das Münchner Büro leitete.

Er ist seit 1999 in Deutschland als Rechtsanwalt zugelassen. Das Studium der Rechtswissenschaften absolvierte er an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, wo er auch zum Dr. promoviert wurde.

## WEITERE INFORMATIONEN

### STUDIUM

Nordrhein-Westfalen, 2. Staatsexamen  
 Universität Kiel, Dr.  
 Universität Kiel, 1. Staatsexamen

### ZULASSUNG

Deutschland

## SPEZIALISIERUNG & ERFAHRUNG



WEITERE NEWS

Milbank Advises Carlyle on Strategic Growth Investment by TA in SER Group

Milbank berät die Gesellschafter beim Verkauf von BETA CAE Systems

Milbank Advises Roche on its Acquisition of LumiraDx's Point of Care Technology in Pre-pack Administration

Milbank berät die Gesellschafter beim Verkauf der Nayak-Gruppe an Chequers Capital

Milbank berät EMZ bei dem Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an imes-icore